

Berlin-Fahrt als Höhepunkt für 2007

Sozialverband stellt Jahresprogramm vor

Obernkirchen. Er schreibt seine eigene Erfolgsgeschichte. Die Rede ist vom örtlichen Sozialverband, der zu den größten Gemeinschaften dieser Art im Schaumburger Land gehört und dessen Mitgliederzahl weiter gewachsen ist. Zum Jahresschluss trafen sich die Mitglieder noch einmal im Barbarossa-Saal des Restaurants „Am Sonnenbrink“.

Der Vorstand hatte zu einer vorweihnachtlichen Feier eingeladen. Er nutzte sie zugleich, um den Teilnehmern einen Ausblick auf das kommende Jahr zu geben. Die Begrüßung nahm die neue Vorsitzende Rosemarie Fichtner vor. Sie bedankte sich bei der Familie Hose für die Vorbereitungen und teilte mit, dass die Mitglieder mit dem Zustellen der nächsten Verbandszeitung zum Jahreswechsel eine detaillierte Übersicht für 2007 erhalten.

Die stellvertretende Kreisvorsitzende Marie-Luise Schmidt, die sich seit Jahren mit Erfolg vor allem um ein abwechslungsreiches Fahrtenprogramm kümmert, kündigte für die Faschingszeit ein gemeinsames Grünkohlessen an. Tag und Ort stehen noch nicht fest.

Bereits organisiert ist jedoch der Zeitpunkt eines mehrtägigen Berlin-Besuches. Zwischen dem 20. und 24. Mai steht den Obernkirchener Mitgliedern des Sozialverbandes ein ausgefülltes Programm in und um die Bundeshauptstadt herum bevor. Dazu gehören eine Stadtrundfahrt und die Besichtigung des Reichstagsgebäudes. Ein Tag wird im Spreewald verbracht. Außerdem ist ein Besuch des „Holländischen Viertels“ in Potsdam vorgesehen. Auf der Heimfahrt soll in Magdeburg das Hundertwasserhaus besichtigt werden.

Im Juni folgt eine Ausfahrt nach Almena im Lipper Land. Dort wird ein Spargelmenü eingenommen. Einen Monat später steht ein weiteres Treffen mit dem Partnerschaftsverband in Kirchgellersen bei Lüneburg an. In die Luther-Stadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt geht es im Oktober. In dem Ort, in dem sowohl Luther als auch Melanchthon ihre letzte Ruhestätte fanden, will man sich zwei Tage aufhalten. Beendet wird das Veranstaltungsprogramm mit einer vorweihnachtlichen Feier im Dezember.

Nach dem Kaffeetrinken las Fichtner noch eine Weihnachtsgeschichte von Herbert Günther. Außerdem trug sie einige Gedanken über die Zeit als kostbares Gut vor. Aus dem Vorstandskreis war noch zu erfahren, dass im kommenden Jahr die Ausbildung der Mitglieder fortgesetzt werden soll, die ihre bisher gewonnenen PC-Kenntnisse optimieren wollen. Beim nächsten Treffen im Obernkirchener Jugendzentrum soll der Einstieg ins Internet gewagt werden. sig